

Beantwortung der Wahlprüfsteine des Landesfrauenrates Sachsen-Anhalt e.V.

1. Wie wollen Sie frauenpolitische Strukturen in Sachsen-Anhalt gestalten?

Die Linkspartei.PDS wird am Frauenförderungsgesetz festhalten und dafür eintreten, dass innerhalb der Landesverwaltung die vorhandenen Instrumente der Frauenförderung (Frauenförderpläne) weiterentwickelt werden. Es ist nach unserer Auffassung wichtig, Frauen in Verbänden, Institutionen und Gremien im Sinne aktiver und gestaltender frauenpolitischer Strukturen im Land stärker als bisher Möglichkeiten der Teilhabe und Mitbestimmung zu bieten. Darüber hinaus wird sich die Linkspartei.PDS für eine zentrale und unabhängige Stelle der für Frauen- und Gleichstellungsfragen zuständigen Beauftragten im Staatsministerium einsetzen. Wir halten es im Sinne der effektiven Wahrnehmung einer ressortübergreifenden Querschnittsaufgabe nicht für angebracht, diese Stelle, wie derzeit, an das Sozialministerium zu binden.

2. Wie sehen Sie die Förderung von Frauen- und Mädchenprojekten?

Sachsen-Anhalt braucht neben einer guten Beratungsinfrastruktur auch bedarfsgerechte Angebote für Frauen und Mädchen, um den speziell weiblichen Problem- und Konfliktlagen ebenso wie der gesellschaftlich strukturellen Benachteiligung von Frauen und Mädchen entsprechend begegnen zu können. Der Förderung von Frauen- und Mädchenprojekten wird die Linkspartei.PDS daher eine hohe Bedeutung beimessen. Wie werden uns dafür einsetzen, den Trägern die Möglichkeit zu geben, unbare Leistungen als Eigenmittel abrechnen zu können und werden längerfristige/mehrjährige Förderverträge in diesem Bereich anstreben.

3. Welches frauenpolitische Themenfeld wird ihre Partei als erstes bearbeiten und warum?

Zunächst will sich die Linkspartei.PDS dafür einsetzen, dass die administrativen Voraussetzungen für eine zielführende Frauenpolitik in Sachsen-Anhalt geschaffen werden. Die Position der für Frauen- und Gleichstellungsfragen zuständigen Beauftragten soll deutlich gestärkt und in diesem Sinne eine unabhängige Stelle im Staatsministerium eingerichtet werden.

Darüber hinaus verweisen wir auf politische Schwerpunkte der Linkspartei.PDS, die nach unserer Auffassung in besonderem Maße Frauen zu Gute kommen:

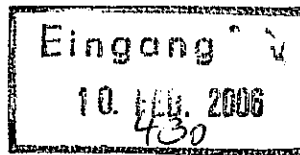
Die Linkspartei.PDS strebt auch in diesem Sinne einen gesetzlichen Mindestlohn an. Für bestimmte Unternehmen und Bereiche schlagen wir vor, in der Einführungsphase zeitweilig die Sozialabgaben aus Steuermitteln zu finanzieren. Dadurch werden vor allem Frauen erreicht, da Frauen überproportional im Niedriglohnbereich beschäftigt sind.

Wir werden weitere Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen am Arbeitsmarkt vorschlagen, uns aktiv für die Umsetzung der Fördermöglichkeiten des Bundes einsetzen und die Umsetzung des Querschnittszieles der Chancengleichheit innerhalb der Strukturfondsförderung der EU verstärkt verfolgen.

Bei der Vergabe öffentlicher Mittel sollen Aspekte der Frauenförderung eine stärkere Rolle spielen.

Als frauenpolitische Maßnahmen betrachtet die Linkspartei.PDS auch ihre Position der konsequenten Ablehnung von Kürzungen bei der Ausbildungsvergütung und bei der Einführung von Studiengebühren.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und das Zusammenleben mit Kindern ist die Gewährleistung des Anspruches auf ganztägige Kinderbetreuung ungeachtet des sozialen Status der Erziehungsberechtigten eine zentrale Forderung der Linkspartei.PDS. Ein neues Kindertagesstättengesetz soll dem Rechnung tragen.



**Landesfrauenrat
Sachsen-Anhalt e.V.**

Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.; Große Diesdorfer Str. 12; 39108 Magdeburg

PDS Sachsen-Anhalt
Landesvorstand
Ebendorfer Str. 3

39104 Magdeburg

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Tel 0391-7317337

Datum

08.02.2006

Landtagswahl 2006 – Wir fragen die Parteien

Familienpolitik ist gerade für Sachsen-Anhalt vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sehr wichtig. Wir mahnen aber dringend an, eigenständige Frauenpolitik zu erhalten und diese nicht unter Familienpolitik zu subsumieren. Unterstützung für Frauen- und Mädchenprojekte sowie Erhalt der frauenpolitischen Strukturen muss es weiterhin geben. Es ist höchste Zeit, dass sich Parteien der Mehrheit der wahlberechtigten Bevölkerung adäquat widmen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir Sie, sehr geehrte Damen und Herren:

- Wie wollen Sie frauenpolitische Strukturen in Sachsen-Anhalt gestalten?
- Wie sehen Sie die Förderung von Frauen- und Mädchenprojekten?
- Welches frauenpolitische Themenfeld wird ihre Partei als erstes bearbeiten und warum?

Für Zusendung der Antworten, die wir auf unserer Website veröffentlichen wollen, bis spätestens 10. März wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Conny Lüddemann
Geschäftsführerin
i. A. des Vorstandes

Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.
Große Diesdorfer Str. 12
39108 Magdeburg
Tel.:(0391) 7 31 73 37
Fax:(0391) 7 34 83 56

Vorsitzende:
Ute Fischer
Geschäftsführerin:
Conny Lüddemann

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Magdeburg
BLZ 810 532 72
Kto.-Nr.: 39 15 19 34

e-mail: info@landesfrauenrat.de
Internet: www.landesfrauenrat.de